

SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT Nr. 65

Dezember '98

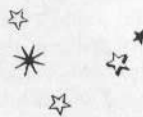


Liebe TSG-Mitglieder,

*Auf diesem Wege wünsche ich ein
frohes und besinnliches Weihnachtsfest
und ein glückliches Jahr 1999.*

*Mein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen
Helfern, den Übungsleitern und den Abteilungsleitern
für die erfolgreich geleistete Arbeit und den großen
Einsatz, den sie unserem Verein entgegengebracht
haben.*

*Im Namen des Vorstandes wünsche ich ihnen und
allen Mitgliedern auch für das nächste Jahr weiter
sportlichen Erfolg.*



*Gerhard Mühlena
Vorsitzender*



Turn- und Sportgemeinde Westerstede e.V. von 1877

Geschäftsstelle: Am Bahnhof 1, 26655 Westerstede

10. Dezember 1998

EINLADUNG

zur Jahreshauptversammlung 1999 am

Mittwoch, 10. März 1999, 20.15 Uhr

im "Sonnenhof", Hüllstede.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Berichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter
3. Ehrungen
4. Kassenbericht 1998
5. Bericht der Kassenprüfer und Wahl der Kassenprüfer für 1998
6. Entlastung des Vorstandes
7. Haushaltsvoranschlag 1999
8. Anträge
9. Verschiedenes

Nach der Satzung der TSG Westerstede ist die Jahreshauptversammlung eine Delegiertenversammlung. Die Versammlung ist jedoch selbstverständlich offen für alle Mitglieder der TSG Westerstede. Stimmberechtigt sind aber nur die von den Abteilungen gewählten Delegierten (§ 10.9).

Die Einladung gilt gleichzeitig für die Delegierten. Diese erhalten ihre Delegiertenkarten für die Abstimmungen spätestens zu Beginn der Jahreshauptversammlung.

Anträge, über die in der Jahreshauptversammlung abgestimmt werden soll, müssen gem. § 10 der Satzung mindestens sieben Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand (Geschäftsführer Detlef Sill, Westerstede, Lessingstr. 5) vorliegen. Später eingehende Anträge können von der Delegiertenversammlung mit Zweidrittelmehrheit der Delegierten zugelassen werden.

Wir wünschen uns eine rege Beteiligung.

Der Vorstand
gez. Mühlens, Vorsitzender

ANMERKUNGEN ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Delegiertenversammlung (DV)

Wie schon im Vorjahr berichtet, ist die Einrichtung einer **Delegiertenversammlung** die wesentliche Neuerung der Satzung von 1997 (beschlossen am 2.7.97, beim AG Westerstede in das Vereinsregister eingetragen unter dem Az: VR 224). Sie nimmt die meisten Aufgaben der vorherigen Mitgliederversammlung wahr.

Die **DV** umfaßt einen überschaubaren Personenkreis, der für seine Aufgaben auch kleiner und damit besser informiert werden kann als die gesamte Mitgliedschaft. In der DV sind die Abteilungen entsprechend ihrer Mitgliederzahl vertreten, so daß ein breiter Konsens aller Bereiche der TSG eher möglich werden kann.

Die wichtigsten **Mitgliederrechte** sind trotzdem gewahrt: Jedes wahlberechtigte Mitglied hat

- * ein Delegiertenwahlrecht (aktiv und passiv),
- * ein Antragsrecht zur DV,
- * ein Recht zu Wahlvorschlägen,
- * ein Recht zur Teilnahme an der DV.

Delegiertenwahl

Die Wahlperiode für die Delegierten beträgt zwei Jahre. Sie beginnt am 1. Juli eines Wahljahres (§ 10.3). Die laufende Wahlperiode dauert danach bis zum 30. Juni 1999.

Delegierte für die laufende Wahlperiode sind aber nicht von allen Abteilungen gewählt worden. Hinzu kommt, daß die Wahl der Delegierten in einzelnen Abteilungen offensichtlich nicht ganz satzungsgemäß durchgeführt worden sind, denn:

Laut Satzung sind die Delegierten in Abteilungsversammlungen (zu denen mit entsprechender Frist einzuladen ist) zu wählen. Solche Abteilungsversammlungen haben aber wohl nicht überall stattgefunden. Jedenfalls liegen dem Vorstand keineswegs von allen Abteilungen, die Delegierte zur DV 1998 entsandt haben, entsprechende Protokolle vor, wie sie in der Satzung (§§ 13-15) gefordert sind.

Die Abteilungsleiter sollten dringend überprüfen, ob für ihre Abteilung ausreichend (!) Delegierte gewählt sind und auch zur Jahreshauptversammlung erscheinen werden. Andernfalls sollte ggf. nachgewählt werden, weil die Mitglieder dieser Abteilungen sonst vom Stimmrecht in der Jahreshauptversammlung ausgeschlossen sind.

EM

Drängt Eure Abteilungsleiter, damit sie ihre Aufgaben - dazu gehört auch die Einberufung einer Abteilungsversammlung einmal im Jahr - wahrnehmen!

Berichte der Abteilungen

Die schriftlichen Jahresberichte der Abteilungen sind bis spätestens 15. Jan. 1999 in der Geschäftsstelle abzugeben. Sie sollen wie in den Vorjahren vor der Hauptversammlung in **SPORT SPIEL SPASS** abgedruckt werden.

☐ Aufgefordert sind **alle Abteilungen!**

EM

Satzungsausdrucke sind bei Bedarf in der Geschäftsstelle erhältlich.

Jugendwart

Leider ist es im Vorjahr nicht gelungen, einen Jugendwart zu wählen, obwohl zweimal zu einer Jugendversammlung eingeladen worden war (siehe SPORT SPIEL SPASS Nr. 60 und 61).

Damit die Jugendlichen mehr und bessere Möglichkeiten erhalten, ihre speziellen Interessen in der TSG zu vertreten, sollte die Jugendlichen nun endlich auch zur nächsten Jugendversammlung erscheinen, um einen Jugendwart zu wählen, der dann in den nächsten Jahren dem Vorstand angehören wird.

EM

Es ist dringend geboten, daß sich bei den Jugendlichen Interesse an der Wahl eines Jugendwarts zeigt.

VOLLEYBALL VOLLEYBALL VOLLEYBALL VOLLEYBALL

Volleyball - Saison

Mit sage und schreibe 5 Damen-, 2 Herren-, 5 Jugend- und 3 Hobbymannschaften ist die Volleyballabteilung der TSG in die neue Punktspielsaison gestartet. Inzwischen rückt in den einzelnen Ligen das Ende der Hinrunde näher.

Als überragend sind derzeit die Leistungen der 1. Damenmannschaft in der Bezirksklasse und die der 4. Damenmannschaft in der Kreisklasse Nord II zu bezeichnen. Beide Mannschaften führen die Tabelle ihrer Liga jeweils ohne Verlustpunkt an. Damit ist die Herbstmeisterschaft für die jungen Westersteder Mannschaften unter Frank Sorgalla bzw. Gabi Döpke in greifbare Nähe gerückt.

Chancen auf die Herbstmeisterschaft hat auch noch die 1. Herrenmannschaft in der Bezirksliga. Auch wenn am kürzlich das Spiel gegen BV Essen mit 1:3 verloren ging, liegt die Mannschaft mit 8:2 Punkten nur 2 Zähler hinter dem bislang noch ungeschlagenen Spitzenreiter, dem TB Elsfleth. Die bisher erzielten Siege sind um so höher zu bewerten, weil das Team von Torsten Busch zuvor drei Jahre in Folge aufgestiegen ist.

Ein wenig mit dem Schicksal hadert die 2. Herrenmannschaft (B-Jugend) in der Kreisklasse. Nachdem die beiden letzten Spiele beim Tabellenführer Tura Oldenburg und beim Tabellenzweiten Ovelgönne jeweils mit dem knappsten aller möglichen Ergebnisse im Tiebreak des 5. Satzes verloren gingen, hat die Mannschaft den unmittelbaren Kontakt zur Tabellenspitze vorerst verloren. Das kann sich jedoch in den nächsten Spielen wieder ändern. Vom spielerischen Können her braucht die Mannschaft in dieser Liga jedenfalls keinen Gegner zu fürchten.

Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung der 2. Damenmannschaft unter Stefan Bauer. Nachdem das Team in der letzten Saison nur am grünen Tisch den Abstieg aus der Kreisliga Nord verhindern konnte, scheinen die Perspektiven dieses Mal deutlich besser zu sein. Nach zwei Siegen in Folge hat die junge Mannschaft

ein ausgeglichenes Punktekonto und sich zunächst einmal im Mittelfeld der Tabelle festgesetzt. Wenn die Spielerinnen in den kommenden Begegnungen an die Leistungen der letzten Spiele anknüpfen, wird sicherlich noch der eine oder andere Sieg eingefahren werden können.

Die von Niels Wiese trainierte 3. Damenmannschaft und Liga-Konkurrentin der 4. Damenmannschaft konnte bislang zwei Siege nach Hause bringen und nimmt zur Zeit den 7. Platz in der Tabelle ein. Wir hoffen natürlich, daß sich die Mannschaft noch steigert und bald im Mittelfeld der Tabelle wiederzufinden ist.

Erste Erfahrungen in der Erwachsenenliga (Kreisklasse Nord I) sammeln die Youngsters der 5. Damenmannschaft von Torsten Busch. Die jungen Mädchen im Alter von 11 bis 12 Jahren haben schon den einen oder anderen Gegner durch ihr technisch versiertes Spiel in Erstaunen versetzt. Von den ersten vier Spielen konnte sogar schon eines gewonnen werden. Von dieser Mannschaft wird man in Zukunft sicherlich noch viel Positives hören.

Volleyball-Jugend

Viele Spielerinnen und Spieler der Herren- und Damenmannschaften treten natürlich auch in ihrer jeweiligen Altersklasse bei den Jugendmeisterschaften an. Auch hier zeigt sich anhand der erreichten Erfolge, daß die Trainingsarbeit in der Abteilung hervorragend ist.

Nachdem die TSG-Volleyballer der C-Jugend überraschend den Titel eines Nordwestdeutschen Meisters erringen konnten, ging es vom 5. Bis 7. Juni 1998 nach Bad Essen, um dort an den Deutschen Meisterschaften teilzunehmen. Auch wenn die Mannschaft technisch mit den Spitzenteams mithalten konnte, so war die körperliche Unterlegenheit doch nicht wettzumachen. Immerhin errang die Mannschaft gegen das Team aus Sonneberg einen Sieg. Viel wichtiger war jedoch das tolle Erlebnis, an einem so hochkarätigen Volleyball-Turnier teilnehmen zu dürfen.

VOLLEYBALL VOLLEYBALL VOLLEYBALL VOLLEYBALL

Inzwischen hat sich das Team von Moritz Döpke als A-Jugend schon wieder für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert. Chancen zur Teilnahme an diesem Turnier hat das Team auch noch in der jüngeren Klasse, nämlich der B-Jugend. Wir drücken den jungen Spielern jedenfalls kräftig die Daumen für die anstehenden schweren Aufgaben.

Ebenfalls für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert haben sich die Mädchen der Altersstufen A-Jugend, C-Jugend und E-Jugend. Bei den Jungen hat es die A-Jugend ebenfalls geschafft. Die Mädchen der D-Jugend und die Jungen der B-Jugend haben ebenfalls noch die Chance, sich für die Endrunde auf Bezirksebene zu qualifizieren.

Alles in allem ist bei den Jugendmannschaften auf breiter Ebene ein stetiger Aufwärtstrend zu

erkennen, was sich nicht zuletzt an den Erfolgen der Mannschaften ablesen läßt. Allen Trainerinnen und Trainern der Volleyballabteilung darf an dieser Stelle ein ausdrücklicher Dank für die hervorragende Arbeit ausgesprochen werden.

Hobby-Volleyballer

Die Punktspiel-Saison in den beiden Ligen für Hobby-Mixed-Mannschaften hat erst sehr spät begonnen. Die beiden Teams in der Gruppe B sind noch gar nicht zum Einsatz gekommen. Für das Westersteder Team in der Gruppe A gab es gegen die Mannschaft aus Bardenfleth mit 1 : 2 eine nicht unbedingt einkalkulierte Heimniederlage. Man darf gespannt sein, wie sich der Liga-Neuling in den nächsten Spielen behauptet.

WILFRIED PISTOOR

SPORTLEREHRUNG 1998

Wie in jedem Jahr hatte die Stadt Westerstede zu einer Ehrung der Sportlerinnen und Sportler, die sich durch besondere sportliche Leistungen ausgezeichnet haben, oder die sich durch verdienstvolle und ehrenamtliche Mitarbeit in verantwortlicher Position um den Sport verdient gemacht haben, eingeladen.

Bei der Veranstaltung am 25. November 1998 - wieder im Dorfgemeinschaftshaus Hollriede - wurden erneut auch viele TSGer geehrt:

Dirk Achtermann	Volleyball	Nordwestdeutscher Meister	Landesauswahlspieler
Lars Achtermann			Landesauswahlspieler
Arne Döpke			
Mark Froböse			
Malte Pistor			Landesauswahlspieler
Benjamin Recker			
Gerrit Winter			
Kathrin Kruse	Schwimmen	Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften	Landesauswahlspielerin
Klaus Beckmann			1., 2. und 3. Plätze / Landesmeisterschaften der Masters, 3. Plätze bei den Deutschen Meisterschaften der Masters
Malte Pacholke			2. und 3. Platz / Landesmeisterschaften der Masters
Boris Schwed			2. und 3. Platz / Landesmeisterschaften der Masters
Walter Stockem			1., 2. und 3. Plätze / Landesmeisterschaften der Masters
Hans-Dieter Pacholke	Judo		langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der TSG (30 Jahre Übungsleiter, 20 Jahre Schriftführer) und Mit-Gründer der Judo-Abteilung (1968)

SPORTLERBALL WIEDER EIN SCHÖNES ERLEBNIS

Am 7. November tanzten, plauderten und amüsierten sich wieder viele Freunde der TSG auf dem diesjährigen Sportlerball bis tief in die Nacht.

Trotzdem waren die Organisatorinnen **Sabine Kathmann** und **Heike Kuck** diesmal etwas enttäuscht über die geringe Zahl der Gäste. Alle Teilnehmer in den beiden Vorjahren waren begeistert gewesen und hatten um Wiederholung der Veranstaltung gebeten. Dennoch kamen in diesem Jahr doch nur rund hundert Personen.

Warum nur? Die Organisatorinnen mit ihren Helfern haben viel Arbeit und Zeit in die Vorbereitung investiert, um den Ball gelingen zu lassen, Tombolapreise erworben, den Saal geschmückt, einen Auftritt organisiert und im Vorfeld viel Werbung gemacht.



▲ Obwohl die Veranstaltung bedauerlicherweise nicht die erhoffte Resonanz gefunden hatte, war die Stimmung prächtig - und das nicht nur, als der TSG-Vorsitzende G. Mühlens den beiden Organisatorinnen Heike Kuck und Sabine Kathmann (v.l.) mit Blumenpräsenten für ihre umfangreiche Vorbereitung dankte.

Die Band **"Party Lights"** ist als Top-Band bekannt. Mit einer Sängerin an ihrer Seite haben sie wieder ein begeisterndes Musikprogramm geliefert.

Aus Vechta angereist waren **"Oma und Opa"**, die mit überwitzigen Tanzeinlagen für eine humorvolle Unterbrechung des Abends sorgten.

Und noch etwas muss betont werden: **Familie Voss** hat sich sehr gelungen bemüht, uns einen tollen Ball zu ermöglichen. Der Tischschmuck, der Sektempfang und eine extra für die TSGer vorbereitete Getränke- und Speisekarte trugen dazu bei, daß der Abend in diesem Hotel-Saal zu einem schönen Erlebnis wurde.

Doch alles hat seinen Preis, und auch um die Finanzierung einer Live-Band geht es bei den Überlegungen zu einer erneuten Veranstaltung dieser Art im nächsten Jahr.

Eine lange Pause über viele Jahre war entstanden, bis innerhalb der TSG wieder das Tanzbein geschwungen wurde. Es wäre sehr schade, müßte diese Veranstaltung mangels Beteiligung wieder aufgegeben werden.

□ Also, TSG-Freunde, haltet euch schon mal den **6. November 1999** für den nächsten Sportlerball frei!

Spaß hat es jedenfalls bislang immer gemacht.

SABINE KATHMANN, HEIKE KUCK



AUS DER VEREINSORGANISATION

Abteilungsleiter-Versammlung

Nachdem auf der Abteilungsversammlung am 23.8.98 neben dem Vorstand nur fünf Abteilungen vertreten waren, war erneut eingeladen worden zum 14.10.98. Dabei wurden folgende Schwerpunkte beraten bzw. abgesprochen.

☐ Hallennutzung:

- Hallenzeiten (eilvernehmliche Absprache)
- Eintrag in die Hallenbücher (Vorschrift!)
- Schlüsselproblem (Brakenhoffhalle)
- Hallensperrung (wg. Lehrgänge) zu häufig und nicht immer „nachvollziehbar“
- Umkleidekapazitäten (reichen in der RDS-Halle oft nicht aus; TSG soll Antrag auf Erweiterung stellen)
- Abschießen der Umkleideräume erforderlich, um Diebstähle möglichst auszuschließen (Lösung für zu spät kommende wird noch gesucht.)

☐ **Hallenausstattung:** In Zukunft wird jede Abteilung, jede Übungsgruppe eigenes Material (Bälle u.a.) beschaffen und ggf. jeweils mitbringen müssen, da nicht ausreichend verschleißbare Schränke zur Verfügung stehen. Der Vorstand wird eine Lösung suchen, mit der alle „leben können“.

☐ Jugendgruppenleiterausbildung

- Februar 1999 (2 Wochenenden)
- Anmeldeschluß: 14.12.98 (ggf. noch kurzfristig über TSG nachmelden!)
- Information in der Geschäftsstelle

☐ **„Nachtragshaushalt“:** Änderungen werden beraten, bevor der Vorstand darüber entscheiden wird.

☐ **Übungsleiterausweise:** Erwerb, Gültigkeitsdauer, Fortbildung, Übungsleiter-Vergütung (SPORT SPIEL SPASS wird in der nächsten Ausgabe nähere Erläuterungen geben.)

EM

TaekwonDo

Die TaekwonDo-Abteilung ist schon seit Monaten nicht mehr aktiv. Es muß davon ausgegangen werden, daß die Abteilung sich damit aufgelöst hat und der Vorstand die endgültige Auflösung beschließen wird.

EM

Der Vorstand hat die Jubilare des Jahres 1998 und alle TSG-Mitglieder ab dem 70. Lebensjahr wieder zu einer **vorweihnachtlichen Kaffeetafel** eingeladen. Der Vorstand möchte damit auch den Mitgliedern, die nicht mehr aktiv Sport treiben, der TSG aber trotzdem treu geblieben sind, eine Freude machen.

Wir werden in der nächsten Ausgabe von SPORT SPIEL SPASS davon berichten. EM

Letzte Meldungen

Judo-Weihnachts-Turnier

Am Nachwuchs-Judo-Turnier für die Jugend B, C und D am 6. Dezember in Rostrup nahmen neben Judokas aus ganz Weser-Ems auch sechs TSGer teil, die sich alle „gut geschlagen“ haben, besonders aber Jan-Gerd Schiller (13), der in der Gewichtsklasse bis 36kg den 2. Platz erreichte und nur knapp den Gruppensieg verfehlte.



Volleyball-Nikolaus-Turnier

Zum traditionellen Nikolausturnier für Hobby-Mixed-Mannschaften am Nikolaustag trafen sich acht Mannschaften in der RDS-Halle. Das Turnier zeichnete sich wieder durch einen harmonischen Verlauf aus. Hierzu trug natürlich auch die ausgezeichnete Cafeteria unserer jungen Nachwuchsspielerinnen bei.

In einem hochklassigen Endspiel setzt sich erwartungsgemäß der TuS Büppel gegen die Dinos der TSG mit 2:0 Sätzen durch.

Die weiteren Plazierungen:

- | | |
|---------------------|-------------------|
| 3. Bardenflether TB | 6. TSG-Grashüpfer |
| 4. TSG-Netzhoppers | 7. TuS Ocholt |
| 5. TuS Westerloy | 8. VfL Edewecht |

WILFRIED PISTOOR

Wie sehen Abteilungsleiter eigentlich Ihre Aufgabe? Diese Frage drängt sich auf, wenn einige Abteilungsleiter immer wieder nicht zu Sitzungen kommen (auch keine Vertreter schicken), nicht zu Abteilungsversammlungen einladen, Protokolle nicht an den Vorstand geben (vielleicht auch nicht schreiben?), nicht zur Hauptversammlung kommen, sich nicht darum kümmern, ob die Delegierten „ihrer“ Abteilung ihre Aufgabe wahrnehmen. EM

Das ist drin:

Jahreshauptversammlung	2-3
Volleyball	4
Volleyball, Sportlerehrung	5
Sportlerball 1998	6
Aus der Vereinsorganisation	7

JUBILARE 1998

- 93 Jahre:** Anni Behrens
88 Jahre: Almut Schreiber
87 Jahre: Dr. Reinhard Immel
86 Jahre: Alma Gertjejanßen
 Dr. Heinz Neubacher

- 85 Jahre:** Diedrich Bohlen
 Ernst Pohl
 Lieselotte Sackwitz
 Herbert Schüller
 Margarete Wellmann

- 80 Jahre:** Eva Sommerfeld

- 75 Jahre:** Irma Heidkross-Frei
 Josefa Lorenz
 Elfriede Pareike
 Ursula Sander
 Heinz Trommer
 Heinz Weiland
 Wolfgang Weinberg

- 70 Jahre:** Jutta Grommisch
 Erwin Heinrich
 Eva Maria Kühmstedt
 Annemarie Werner
 Josef Werner

Wir gratulieren herzlich

Stimmt die Adresse?
 Sonst Mitteilung an die Geschäftsstelle
 Anruf genügt!

TSG-Geschäftsstelle

Öffnungszeiten:

Montag 15.30 - 18.00 Frau Espig
 Dienstag 9.00 - 10.30 Frau Espig
 Mittwoch 17.00 - 18.00 Vorstandsmitglieder
 Donnerstag 9.00 - 10.30 Frau Espig
 Freitag 15.30 - 18.00 Frau Espig

Step-Aerobic

Nach dem großen Erfolg und der starken
 Nachfrage startet die TSG **neue Kurse:**

jeweils dienstags:
 19.30 - 20.00 Uhr für Anfänger
 20.00 - 21.30 Uhr für Fortgeschrittene
 im Gymnastikraum mit Spiegel
 in der Robert-Dannemann-Sporthalle

Anmeldung (erforderlich !) bei

TSG-Geschäftsstelle (☎ 1876) oder
 S. Kathmann (☎ 2495 / Mo - Fr. 7 - 19 Uhr)
 SABINE KATHMANN



*Auch die Redaktion wünscht
 allen Mitgliedern und Lesern ein
 gesundes, frohes, „ertragreiches“
 Weihnachtsfest.
 sowie alles Gute für 1999.*



IMPRESSUM: Redaktion: Berndt Erben ☎ 04488/1790
 Erwin Meyer ☎ 04488/4137
 Herausgeber: TSG Westerstedt ☎ 04488/1876
 26655 Westerstedt Am Bahnhof 1
 Druck: Th. Schürmer Westerstedt
 Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: **1. Februar 1999**